

INHALT

Einleitung	7
I. Kurze Vorgeschichte des Fremdverstehens	11
1. Die Architektur eines neuartigen Denkraumes	13
2. Begehrt, gehaßt, unterworfen – Entwurf des Fremden	16
3. Die Erzeugung des Selbst durch Fremdwahrnehmung – Die Monster und ihre Opfer	19
4. Die konstruierte Identität Borobudurs	22
II. Grenze, Ethnizität und Fremdheit	27
1. Grenzen und Solidaritätslinien	28
2. Beobachtung, Befragung, Analyse	29
3. Fremderfahrung als Grenzüberschreitung	34
4. Gefangen im diskursiven Netz – Die Repräsentation des Anderen	38
5. Kultur beschreiben	40
6. Ist Kultur Kommunikation? – Exkurs: Kognitive und Symbolische Anthropologie	42
III. Writing Culture – Ethnographie als Produkt	47
1. Wie die Fakten ›gemacht‹ werden – Autorität und Autorschaft	48
2. »Rottet all diese Bestien aus« – Malinowskis Objektivitätsproblem	51
3. Claude Lévi-Strauss in den Traurigen Tropen	54
4. Betrug und Authentizität	57
5. Droht dem Ethnologen der wissenschaftliche Tod?	59
6. »Anthropophagie des weißen Mannes« – Zur Kritik an der Writing-Culture-Selbstanalyse	62
7. Probleme mit dem Postkolonialismus	66

IV. »Ins Gehirn der Masse kriechen« – Die Rezeptionsanalyse der Cultural Studies	69
1. »Die Kulturindustrie grinst: Werde was du bist – Die fatale ›Nähe‹ des Fernsehens«	72
2. Lustvolles Shopping und Guerillataktik	75
3. Befreiung durch Widerstand?	79
4. Was ist ein aktiver Zuschauer? – Zur Ethnographie des Konsums	83
5. Lizenz zur Selbstdarstellung – Das Fremde der Cultural Studies	87
Schluß	93
Dank	97
Literatur	99